

EISHOCKEY

EXPRESS



10. Jhrg./Nr. 3 27. Okt. 1991 EVR – ESV Königsbrunn





Liebe Zuschauer,

herzlich willkommen zu unserem dritten Heimspiel in dieser Saison gegen den ESV Königsbrunn, den wir in Regensburg ebenfalls recht herzlich begrüßen. Mit diesem Verein haben wir seit Jahren ein ausgezeichnetes Verhältnis. Unvergessen wird mir bleiben, als vor 2 Jahren unser Walter Glattenbacher den kleinen Ken Filgis rüde an die Bande gecheckt hatte, und anschließend in der Kabine Tumulte und Handgreiflichkeiten über Hand nahmen. In dieser Situation, die jeden Augenblick weiter eskalieren hätte können, gab der Vorstand der Königsbrunner unserem Walter demonstrativ von derem Abendessen ab! Sowas von einer sportlich fairen Haltung habe ich bis heute nicht mehr erlebt.

Und noch ein Rückblick sei mir gestattet: In der Hektik der letzten Wochen müssen von Vereinsseite unbedingt noch 2 Namen genannt werden, ohne deren unermüdlichen Einsatz es wahrscheinlich kein Eishockey in Regensburg mehr gegeben hätte: Alfons Neumeier und Erwin Dechantsreiter. Was hier teilweise im Tag- und Nacht Dauereinsatz geleistet wurde, verdient auf jeden Fall noch einmal gesonderte Erwähnung und noch einmal unseren herzlichsten Dank. Es wurde in der Presse soviel über diese Geschichte geschrieben, doch wir wollen auch Ihnen gegenüber nichts unter den Teppich kehren. Wir werden sicher in Kürze Ihnen Gelegenheit geben, sich über die ganze Geschichte ein Bild zu machen.

Was jedoch momentan die Mannschaft verbrochen hat, vom Pech so verfolgt zu sein, ist mir unklar. Erst der ganze Zirkus mit der Lizenz dann eine Verletzungsserie, keiner weiß warum! Ein besonderer Dank an dieser Stelle an unsere Fans, die in Erding wieder einmal ein-drucksvoll unter Beweis gestellt haben, was Vereinsliebe ist. Da liegt man 10:3 zurück und die Mannschaft wird immer noch unterstützt, als wenn wir in Führung gelegen hätten. Aber was nützt das wenn man in der MZ anschließend völlig verrissen wird. Unerklärlich!

Wir werden uns auf jeden Fall weiter bemühen und mit George Quinn haben wir genau den richtigen Trainer, der die Mannschaft hervorragend einstellt.

In diesem Sinne

Ihr

Mathias Ott
Obmann 1.



"Eishockeyspielen möchte ich auch probieren", wünschte sich der damals noch 4-jährige Fritz Niedermaier, als er mit einem Arbeitskollegen seines Vaters zum Schlittschuhlaufen ging. Er fing dann auch gleich bei den Kleinstschülern des EV Landshut an, und blieb bis letztes Jahr seinem Heimatverein treu. Schließlich begann er sehr erfolgreich, in der Bayernauswahl der Knabenklasse startete seine Karriere, die über die Teilnahme an der Juniorenweltmeisterschaft neben dem jetzigen Bundesligaspieler Jörg Mayr (Kölner EC) in der Berufung in die 1. Mannschaft des EVL vorige Saison seinen Höhepunkt fand. Dort absolvierte er 15 Erstliga-Einsätze an der Seite von Nationalspieler Bernd Wagner, nachdem Franz Steer und Stefan Eder verletzungsbedingt ihren Stammplatz räumten. Obwohl Fritz das Profigeschäft ganz gut gefällt, hegt er nicht so tolle Erinnerungen an seine erste Zeit in der Bundesliga. "Als Nachwuchsspieler hast du kaum eine Chance, deine Fähigkeiten unter Beweis zu stellen." Der damalige EVL-Trainer Karel Gut war mit Fritz' Leistung sehr zufrieden, doch "spielen durfte ich trotzdem nicht, weil es um den Klassenerhalt ging, und nur die erfahrenen Spieler eingesetzt wurden." Der Grund, daß er jetzt für den EVR die Schlittschuhe schnürt, liegt vielmehr in dem Wunsch, die berufliche Ausbildung abzuschließen. "Eishockey-Profi kann ich immernoch werden, doch erst einmal möchte ich meinen Meisterbrief als Fliesenleger in Straubing absolvieren." Warum ist er aber nach Regensburg gegangen, obwohl er Angebote aus Bayreuth und Dingolfing vorliegen hatte? "Auf Rat von Beno Retzer habe ich mich sofort für Regensburg entschieden, weil ich hier wohl die sportlich effektivieren und beruflich besseren Möglichkeiten habe." Und den Schritt hat Fritz bis heute nicht bereut. "Die Mannschaft hat mich sofort gut aufgenommen, ein bisserl stört es mich, daß wir kein Dach haben." Über seine weitere Karriere macht sich der 21-jährige noch keine Gedanken. "Die Oberliga ist eine schwere Bewährungsprobe, ich kann noch viel lernen!" Wünschen wir ihm dabei alles Gute! -swo-



| | |
|---------------|-------------------|
| Name | Niedermaier Fritz |
| Geburtstag | 22.08.70 |
| Größe/Gewicht | 185cm / 80kg |
| Beruf | Fliesenleger |
| Familienstand | ledig |
| Bish. Vereine | EV Landshut |



EVR im Wechselbad der Gefühle!

Angefangen hat alles damit, daß ein gewisser Herr B. aus Peiting, seines Amtes technischer Leiter des DEB, kurz vor Saisonbeginn den Einfall hatte, ein Exempel zu statuieren, um, aufgrund des letztjährigen Vorfalles - der EC Bad Tölz verklagte den DEB wegen dem Stuttgarter Konkurses auf Schadensersatz - aufzuzeigen, daß der DEB seinen Prüfungspflichten ordnungsgemäß nachkomme. Nachdenklich stimmt einem dabei, daß es mit Regensburg eine Mannschaft mit Freiluftstadion sein sollte, die als Opfer und Vorzeigebeispiel dienen darf. Komisch auch, daß sich der Trainer der Peitinger "Fuchsmarsch Tulpenhügel", auch "Jack" genannt, bei einigen EVR-Spielern meldete, um diese für sein Team zu gewinnen, obwohl er von diesem Vorfall eigentlich gar nichts wissen hätte dürfen, da zu dem Zeitpunkt die Angelegenheit DEB-Intern behandelt und deshalb Pressesperre verhängt wurde.

Woher könnte der Peitinger Trainer wohl davon erfahren haben? Sicher, die Peitinger hätten wahrlich einige Verstärkungen nötig gehabt, ziert man doch derzeit den letzten Platz in der Tabelle. Letztendlich aber konnte man dann doch noch in den Spielbetrieb einsteigen, da sich die Vorwürfe als Seifenblasen erwiesen und nach genauerer Bearbeitung auch platzten.

Mit dem Spiel in Kempten begann also die Saison, und eine taktisch klug operierende EVR-Mannschaft konnte beide Punkte mit nach Hause nehmen. Am Sonntag folgte dann das erste Heimspiel gegen Klostersee, bei dem es dann zu dem bereits in Kempten erwarteten Einbruch kam. Fehlende Spielpraxis und mental doch etwas mitgenommen, konnte man gegen die an diesem Abend gut spielenden Klosterseer nichts ausrichten und verlor dieses Spiel, wobei die Unterstützung von den Rängen mehr als peinlich war: Ein gut gefülltes Stadion mit einer Stimmung, die wohl besser zu einer Beerdigung gepaßt hätte. Gerade wenn es bei der Mannschaft nicht so läuft, braucht sie die Unterstützung der Fans! Wenn man mit vier Toren führt, läuft es von alleine, aber bei einem Rückstand sollte die Mannschaft durch stimmungsgewaltiges An-



feuern nach vorne getrieben werden, daß die gegnerischen Spieler nachts Alpträume davon kriegen!

In Erding musste man dann eine Niederlage hinnehmen, die keineswegs gerechtfertigt war und in keinster Weise so zustande gekommen ist, wie in der lokalen Presse zu lesen war. Da müssen einige wohl bei einem anderen Spiel gewesen sein! Tatsache war, daß der EVR das Spiel während der ersten 35 Minuten klar beherrschte, was auch vom Erdinger Trainer in der Pressekonferenz bestätigt wurde. "Man sollte sich endlich mannhaft zeigen und den Torhüter unterstützen", konnte man lesen. Hätte man das Spiel genau beobachtet, wäre einem sicher aufgefallen, daß sich die Spieler, obwohl nicht "mannhaft", ein ums andere Mal in Schlagschüsse des Gegners warfen. Von "Demontage einer hilflosen Truppe" war die Rede, welche so "hilflos" war, daß sie sogar dreimal in Führung ging, hilflos waren da wohl einige Andere! Warum feuerten die mitgereisten Fans nach dem Spiel die Mannschaft immernoch an? Sicherlich nicht, weil sie eine "hilflose" Mannschaft des EVR gesehen haben, sondern eine, die bis zum Umfallen gekämpft hat.

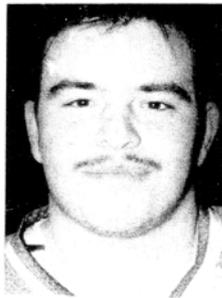
Gegen Waldkraiburg am Sonntag konnte man dann wieder zwei Pluspunkte verbuchen, wobei das Endergebnis mehr als schmeichelhaft für die Gäste war. Auffälligerweise war in der lokalen Presse wieder von einem anderen Spiel die Rede. Hätte man nach dem Spiel die Pressekonferenz besucht, hätte man die Stellungnahmen der beiden Trainer gehört, welche in keinster Weise mit den Geschriebenen übereinstimmen. Nachdenklich stimmt einen auch, daß in auswärtigen Stadien die Vertreter der lokalen Presse immer mit zahlreichem Erscheinen glänzen, aber bei uns bis auf die Vertreter vom Lokalradio es keiner nötig findet, diese zu besuchen.

Heute haben wir mit Königsbrunn einen Gegner zu Gast, der zwar zur Zeit in den unteren Regionen zu finden ist, welcher aber sicherlich besser als der derzeitige Tabellenstand ist. Sollten Sie, liebe Zuschauer, heute aber die Mannschaft lautkräftig unterstützen, werden dies die Spieler sicherlich mit einem schönen Spiel danken, und beide Punkte in Regensburg behalten. In diesem Sinne

-spa-



1 Turba



21 Matetic

← Tor



3 Seuthe

Verteidigung →



4 Sipmeier



5 Maier



10 Glötzl



15 Dörfler

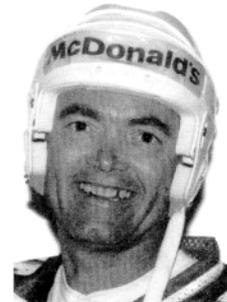


16 Niedermaier

Sturm →



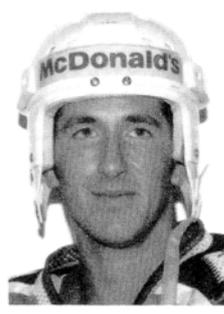
2 Mühlhofer



7 Bauer



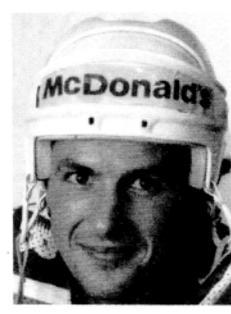
8 Heberlein



9 Novak B.



11 Gratzl



12 Novak P.



14 St. James



17 Meier



18 Wartha



20 Crawford



24 Glattenbacher



25 Stauder

Trainer →



Quinn

EV REGENSBURG

ESV KÖNIGSBRUNN

| | | | |
|------------------------------------|--|----------------|---|
| Tor: | 1 Turba Stefan 28 Spornraft Franz Matetic Robert | Tor: | 27 Uhl Thomas 29 Schneege Alfred 30 Mölschl Christian |
| Verteidigung: | 3 Seuthe Jörn 4 Sipmeier Achim "C" 5 Maier Thomas 10 Glötzl Reiner 15 Dörfler Günther "A" 16 Niedermaier Fritz | Vert.: | 7 Guttenthaler Jimmy 17 Bergen Brad 18 Weber Hilmar 19 Sangl Rainer 20 Jordan Andre 23 Karg Jürgen |
| Sturm: | 2 Mühlhofer Armin 7 Bauer Helmut 8 Heberlein Jörg 9 Novak Benjamin 11 Gratzl Martin 12 Novak Pavel 14 St.James Tom "A" 17 Meier Stephan 18 Wartha Martin 20 Crawford Bob 24 Glattenbacher Walter 25 Stauder Alois | Sturm: | 8 Kratzat Rene 9 Schäfer Thomas 11 Schweizer Markus 12 Mayer Thomas 14 Ponitz Thomas 15 Raab Alfred 16 Weiss Markus 21 Chyzowski Barry 22 Ulbrich Christian 24 Vöst Oliver 25 Beutelspacher Claus 26 Knopf Thore |
| Trainer | Quinn George | Trainer | Buzas Juri |
| Spieler-Obmann Betreuer | Ott Mathias Härtl Christian Schröder Gerald | | |
| Masseur Arzt | Klüwer Ulf Dr. Hecht Ludwig Dr. Feustel Steffen | | |

Der Gegner heute



Nach dem 6.Spieltag herrscht beim heutigen Gegner ESV Königsbrunn große Tristesse. Mit 27:36 Toren und 2:10 Punkten startete das ESV-Team mehr schlecht als recht, obwohl man nach der letztjährigen verpatzten Saison (13.Rang) neue Wege für die Zukunft einschlug.

Zum einen machte sich die Eishockey-Abteilung selbständig, die bisher dem TSV angeschlossen war. Man sah aber in diesem Großverein, der eher am Breitensport interessiert ist, keine Zukunftsperspektiven mehr.

Zum anderen bemühte sich der Vorstand redlich, das Mannschaftsgefüge zu festigen. Lediglich sieben Abgänge wurden verzeichnet, von denen man aber keinem nachtrauern braucht. Der 2.Torhüter Böhm (Haunstetten) und Jung-Verteidiger Imhof (Bad Wörishofen) siedelten sich in Vereinen unterer Klasse an, Hüne Milan Sako und Roland Bauer beendeteten ihre Laufbahn, Stefan Steinecker schloß sich dem EC Peiting an, Ralph Klaunig verließ unbekanntes Weges den Verein und zuletzt kehrte Amerikaner Georg Thiele in seine Heimat zurück.

Für Thiele wurde der Kanadier Barry Chyzowski aus Edmonton verpflichtet, dessen Bruder Ron schon in Riessersee für einen guten Namen der Familie sorgt. Barry machte auch gleich in der Vorbereitung viel Furore, zuletzt klagte der Stürmer über Ladehemmung, die auch seine geringe Torausbeute mit sechs Treffern belegt. Zudem bediente sich die Vereinsführung für ihre Neuzugänge wie schon in den letzten Jahren vor allem beim EV Landsberg und Nachbarn Augsburg EV. Mit Christian Mölschl und Jürgen Karg (beide Landsberg) sowie mit Thomas Uhl, Andre Jordan und Rene Kratzat (alle Augsburg)



will man die Defensive neu formieren. Sicherlich mit viel Wohlgefallen nahm man die Rückkehr des kernbeißigen Jimmy Guttenthaler vom EVR sowie des Stürmers Claus Beutelspacher (Germering) auf. Die Augsburger Vorstädter verfügen mit den ehemaligen AEV-Talenten Thomas Schäfer, Oliver Vöst, Markus Schweizer und Thomas Ponitz über giftige und torefährliche Stürmer, die schon in den letzten Duellen den EVR-Goalies das Leben schwer machten und jetzt mit Chyzowski, Beutelspacher und Alfred Raab (TSV Erding) neue torhungrige Nebenleute bekamen. Der Angriff wird wirkungsvoll unterstützt durch das Verteidiger-Duo Brad Bergen und Jimmy Guttenthaler. Während der Kanadier das Spiel antreiben soll, wird sich "Jimbo" besonders vor den EVR-Fans ins Zeug legen und sicherlich wieder keinen Zweikampf scheuen. Zu guter Letzt steht mit Alfred Schneege ein Mann im ESV-Tor, der es bei den vorhergehenden Zusammentreffen immer wieder schaffte, die EVR-Stürmer schier zur Verzweiflung zu bringen.

Dies wird auch heute wieder die Devise für die Schwaben sein, denn gegen den EVR haben sie immer schon gut ausgesehen und sind meistens als Sieger vom Eis gegangen. So sieht es auch die Vorsitzende der Königsbrunner, Simone Schüsser: "Wichtig ist außerdem das Freitagspiel gegen Sonthofen. Wenn wir das erfolgreich abschließen, können wir heute befreit aufspielen und sind nicht dem Druck des Gewinnenmüssens ausgesetzt." Der Druck von der Öffentlichkeit war in den letzten Wochen sehr groß, vor allem die beiden Kanadier standen in der Kritik. Doch laut Simone Schüsser sieht die ESV-Führung keine personellen Veränderungen in der Mannschaft vor, vielmehr wird am Image des neuen Trainers Juri Buzas, der früher schon für die Königsbrunner spielte, gekratzt. "Da fehlt das Zusammenspiel, die Koordination, das Einstimmen der Mannschaft auf das Spiel. Wir glauben an die Mannschaft, irgendetwas wird der Knoten platzen und die Spieler werden die zahlreichen Chancen in Tore ummünzen!" Dafür wird der Trainer aber dran glauben müssen, doch darüber wollte sich Simone Schüsser noch nicht äußern.

-swo-



"Alles oder Nichts" lautet in dieser Saison das Motto für viele Zweitligisten. Für nächstes Jahr steht uns eine eingleisige 2.Liga mit zwölf Vereinen ins Haus, die sich aus den zehn Südclubs und mittlerweile nur noch neun Nordvereinen (Duisburg meldete letzte Woche Konkurs an) rekrutieren wird. Sie sollen für einen starken Unterbau der 1.Liga sorgen.

Der Süden startete mit den erklärten Favoriten Nürnberg, Augsburg und Bayreuth, die sich personell am meisten verstärkten. Nach anfänglicher fast schon traditioneller Startschwäche setzte sich Vorjahresmeister EHC Nürnberg in der oberen Tabellenregion fest. Die Spitzenmannschaft der Liga ist derzeit jedoch der Augsburger EV, profitierend von der neuen Farmteamregelung mit dem Bundesligisten SB Rosenheim. Erwartungsgemäß befinden sich auf den Plätzen 3 bis 5, die noch zur Bundesliga-1-Aufstiegsrunde berechtigen, der EV Landsberg, der SV Bayreuth und der SC Riessersee. Hier setzt vor allem der SC Riessersee mit seinem anhaltenden Aufwärtstrend ein deutliches Zeichen. In Garmisch bestätigt eine junge Mannschaft, die sich fast nur aus eigenem Nachwuchs zusammensetzt, den positiven Eindruck der Vorsaison. Auf dem 6.Rang, doch schon mit einigem Abstand, folgt mit dem SC Memmingen der erste Aufsteiger, der aber noch ein gewichtiges Wort um die Aufstiegsrundplätze mitsprechen will. Noch nicht ganz abgeschlagen sind der traditionsreiche EV Füssen, sowie die beiden anderen Aufsteiger EV Ravensburg und TSV Peissenberg. Traurig muß einem jedoch stimmen, daß ein Verein mit bekannt guter Nachwuchsarbeit, wie der EV Füssen, die Einbürgerung von fünf CSFR-Spielern anstrebt. Zudem sorgten die Allgäuer kürzlich für Schlagzeilen, als sie bei einem Nachholspiel in Nürnberg zehn Stammspieler der Kölner Haie (u.a. die Nationalspieler Pokorny, Brandl und Köpf) einsetzten. Zum Glück siegte Nürnberg mit 5:3, also siegte der Sport. Die erwarteten Rollen spielen Ravensburg und Peissenberg. Ohne nennenswerte Verstärkungen wird man beide wohl in der Oberliga wiedersehen. Die rote Laterne der Liga trägt der bereits abgeschlagene EC Bad Tölz. Einem Abstieg wird man dieses Jahr kaum mehr vermeiden können. -lan-

Punkte Tore Tabellen



| 5. Spieltag | | | 6. Spieltag | | |
|-----------------------------------|------|--|----------------------------------|------|--|
| TSV Erding - EV Regensburg | 10:3 | | EV Regensburg - EHC Waldkraiburg | 12:8 | |
| EHC Klostersee - EV Dingolfing | 2:7 | | ESC Dorfen - Deggendorfer EC | 12:1 | |
| EC Peiting - ESV Königsbrunn | 5:8 | | TEV Miesbach - EC Peiting | 10:4 | |
| TuS Geretsried - ESC Dorfen | 6:10 | | ESV Königsbrunn - TuS Geretsried | 4:7 | |
| EV Pfronten - TEV Miesbach | 8:3 | | 1.EV Weiden - EV Pfronten | 8:2 | |
| EA Kempten - 1.EV Weiden | 4:10 | | ERC Sonthofen - EA Kempten | 3:6 | |
| Deggendorfer EC - ERC Sonthofen | 3:2 | | Heilbronner EC - EHC Klostersee | 4:2 | |
| EHC Waldkraiburg - Heilbronner EC | 4:6 | | EV Dingolfing - TSV Erding | 4:6 | |

| Pos | alt | Verein | Sp | g | u | v | Tore | Td | Punkte |
|-----|------|------------------|----|---|---|---|-------|-----|--------|
| 1. | (1) | 1.EV Weiden | 6 | 6 | 0 | 0 | 54:21 | +33 | 12:0 |
| 2. | (4) | TSV Erding | 6 | 5 | 0 | 1 | 42:30 | +12 | 10:2 |
| 3. | (2) | EV Dingolfing | 6 | 4 | 1 | 1 | 36:25 | +11 | 9:3 |
| 4. | (9) | ESC Dorfen | 6 | 4 | 0 | 2 | 45:29 | +16 | 8:4 |
| 5. | (8) | Heilbronner EC | 6 | 4 | 0 | 2 | 34:25 | +9 | 8:4 |
| 6. | (5) | TEV Miesbach | 6 | 3 | 1 | 2 | 50:33 | +17 | 7:5 |
| 7. | (7) | EV Pfronten | 6 | 3 | 1 | 2 | 30:33 | -3 | 7:5 |
| 8. | (6) | Deggendorfer EC | 6 | 3 | 1 | 2 | 28:36 | -8 | 7:5 |
| 9. | (3) | ERC Sonthofen | 6 | 3 | 0 | 3 | 29:27 | +2 | 6:6 |
| 10. | (11) | EV Regensburg | 4 | 2 | 0 | 2 | 25:26 | -1 | 4:4 |
| 11. | (10) | EHC Klostersee | 6 | 2 | 0 | 4 | 20:29 | -9 | 4:8 |
| 12. | (12) | EA Kempten | 6 | 2 | 0 | 4 | 26:38 | -12 | 4:8 |
| 13. | (14) | TuS Geretsried | 5 | 1 | 0 | 4 | 25:33 | -8 | 2:8 |
| 14. | (16) | ESV Königsbrunn | 6 | 1 | 0 | 5 | 27:36 | -9 | 2:10 |
| 15. | (13) | EHC Waldkraiburg | 6 | 1 | 0 | 5 | 27:60 | -33 | 2:10 |
| 16. | (15) | EC Peiting | 5 | 0 | 0 | 5 | 24:41 | -17 | 0:10 |

| Freitag, 25. Oktober | | Sonntag, 27. Oktober | |
|-----------------------------------|----|----------------------------------|----|
| EC Peiting - EV Pfronten | :_ | EV Pfronten - EHC Klostersee | :_ |
| EV Dingolfing - ESC Dorfen | :_ | EHC Waldkraiburg - EC Peiting | :_ |
| EHC Klostersee - EA Kempten | :_ | ESC Dorfen - Heilbronner EC | :_ |
| TuS Geretsried - EHC Waldkraiburg | :_ | EA Kempten - TSV Erding | :_ |
| Heilbronner EC - 1.EV Weiden | :_ | Deggendorfer EC - TuS Geretsried | :_ |
| ESV Königsbrunn - ERC Sonthofen | :_ | 1.EV Weiden - EV Dingolfing | :_ |
| TEV Miesbach - EV Regensburg | :_ | ERC Sonthofen - TEV Miesbach | :_ |
| TSV Erding - Deggendorfer EC | :_ | EV Regensburg - ESV Königsbrunn | :_ |

2. Bundesliga Süd nach dem 12. Spieltag

| | | | | | | | |
|-----|-----------------|----|---|---|----|-------|-------|
| 1. | Augsburger EV | 12 | 9 | 1 | 2 | 76:33 | 19:5 |
| 2. | EV Landsberg | 12 | 8 | 2 | 2 | 55:34 | 18:6 |
| 3. | EHC 80 Nürnberg | 12 | 7 | 2 | 3 | 60:36 | 16:8 |
| 4. | SV Bayreuth | 12 | 6 | 3 | 3 | 47:36 | 15:9 |
| 5. | SC Riessersee | 12 | 6 | 3 | 3 | 58:52 | 15:9 |
| 6. | SC Memmingen | 12 | 4 | 3 | 5 | 56:52 | 11:13 |
| 7. | EV Ravensburg | 12 | 3 | 3 | 6 | 49:69 | 9:15 |
| 8. | EV Füssen | 12 | 3 | 3 | 6 | 54:76 | 9:15 |
| 9. | TSV Peissenberg | 12 | 2 | 2 | 8 | 42:68 | 6:18 |
| 10. | EC Bad Tölz | 12 | 0 | 2 | 10 | 38:79 | 2:22 |

Skorerliste



| Name | Sp | T | A | P | 2M | 5M | 10M | Ges.M |
|----------------------|----|---|---|----|----|----|-----|-------|
| St.James Tom | 4 | 5 | 8 | 13 | 1 | 0 | 0 | 2 |
| Crawford Bob | 4 | 7 | 4 | 11 | 1 | 0 | 0 | 2 |
| Stauder Alois | 4 | 3 | 5 | 8 | 5 | 0 | 0 | 10 |
| Bauer Helmut | 4 | 2 | 5 | 7 | 2 | 0 | 0 | 4 |
| Meier Stefan | 4 | 3 | 2 | 5 | 4 | 0 | 0 | 8 |
| Glattenbacher Walter | 4 | 1 | 2 | 3 | 5 | 0 | 0 | 10 |
| Sipmeier Achim | 4 | 1 | 1 | 2 | 1 | 0 | 0 | 2 |
| Maier Thomas | 4 | 1 | 1 | 2 | 2 | 0 | 0 | 4 |
| Gratzl Martin | 4 | 1 | 1 | 2 | 1 | 0 | 0 | 2 |
| Seuthe Jörn | 4 | 0 | 2 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Niedermaier Fritz | 4 | 1 | 0 | 1 | 6 | 0 | 0 | 12 |
| Dörfler Günther | 4 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 2 |
| Novak Pavel | 4 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 2 |
| Wartha Martin | 4 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | 4 |
| Mühlhofer Armin | 4 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 2 |
| Heberlein Jörg | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Novak Benjamin | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Turba Stefan | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Matetic Robert | 4 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 2 |
| Semmelmann Thomas | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |